

RAMMS-Modellierungen LV Himmetzli 2019

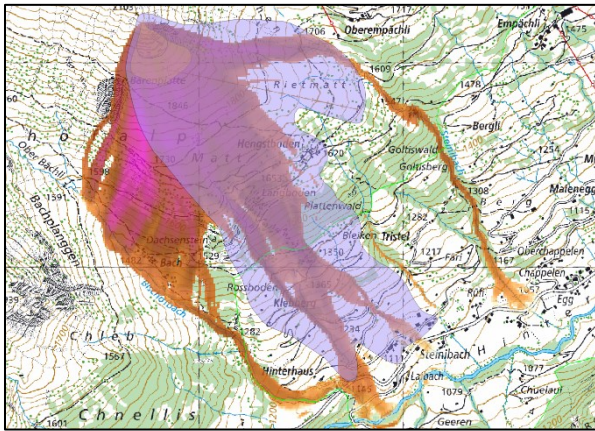


Bild 1: Ergebnis einer Lawinenmodellierung mit RAMMS.



Bild 2: Eine von zahlreichen verbogenen Stützen in der LV Himmetzli.

Projektbeschreibung:

Im Januar 1982 ereignete sich in Elm vom Gebiet Himmetzli (östlich «Hinter Bliistock») her eine Lawine ungeahnten Ausmasses. Die sehr trockene Fliesslawine hatte stellenweise eine Breite von rund einem Kilometer und erreichte im Gebiet Steinibach sogar die Kantonsstrasse. Insgesamt wurden 10 Gebäude komplett zerstört. 30 weitere Gebäude wurden beschädigt. Nie zuvor hatte eine Lawine aus diesem Gebiet auch nur annähernd vergleichbare Dimensionen.

In den Folgejahren wurde das Anrissgebiet mit insgesamt 29 Reihen Stahlschneebrücken mit einer Gesamtlänge von 740 m' verbaut. Vor allem aufgrund extremer Gleitschneephänomene wurden in den letzten Jahren jedoch grosse Schäden an der Verbauung verursacht, welche inzwischen zum Teil repariert worden sind. Da in der Verbauung auch im Winter 2018/19 wieder neue Schäden auftraten, hat die kantonale Fachstelle Naturgefahren zusammen mit der Bauherrschaft (Gemeinde Glarus Süd) eine Überprüfung der Risikosituation vorgenommen. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde die Kamm Ingenieure GmbH mit der Modellierung der Himmetzli Lawine unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien beauftragt.

Unsere Leistungen:

- Modellierung der Himmetzli Lawine mit "RAMMS" unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.
- Definition verschiedener Szenarien (Schneezusammensetzung, Reibungsparameter, Waldwirkung usw.).

Ausführung:

2019

Auftraggeber:

Kanton Glarus
Departement Bau und Umwelt